



## **Niederschrift**

über die Sitzung des Betriebsausschusses der Gemeinde Nottuln am 29.03.2023.

Sitzungsort: im Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums, St. Amand-Montrond-Str. 1, 48301  
Nottuln  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:26 Uhr

## **Anwesenheitsliste**

### **Vorsitzende/r**

Paul Leufke CDU

### **Ratsmitglieder**

Stephan Gerlach Bündnis 90/Die Grünen  
Leon Henke CDU  
Thomas Hülsken CDU  
Susanne Strätker CDU  
Helmut Walter FDP

### **Sachkundige/r Bürger/in**

Lukas Laakmann CDU  
Lara Reiß Bündnis 90/Die Grünen

### **Stellvertr. Ausschussmitglieder**

Manfred Gausebeck SPD Vertreter für Herrn Jendroka  
Jan Van de Vyle UBG Vertreter für Herrn Bogus

### **Mitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO NW**

Carsten Schulte

**Stellvertr. Mitglied gem. § 114 Abs. 3 GO NW**

Harald Gerding

Vertreter für Herrn Beckersjürgen

**Von der Verwaltung**

Michael Diekmann

Daniel Krüger

Peter Scheunemann

**Als Gast**

Christof Nolte

Dr. Matthias Schliermann

IWW Rheinisch-Westfälisches Institut  
Ratsmitglied

**Schriftführung**

Verena Schlenkorf

In der heutigen Sitzung des Betriebsausschusses der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

## **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

<b>2</b>	<b>Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder</b>
----------	--

Es sind keine neuen Ausschussmitglieder zu verpflichten.

<b>3</b>	<b>Mitteilungen</b>
----------	---------------------

Betriebsleiter Scheunemann berichtet über das abgelaufene Geschäftsjahr 2022, das die Gemeindewerke Nottuln trotz der kriegsbedingten Folgen wirtschaftlich gut überstanden und abgeschlossen hätten. Hilfreich seien insbesondere die Wärme- und Stromerzeugung aus regenerativen Energien sowie Kraft-Wärme-Kopplung und die interkommunale Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Coesfeld im Bereich der Wasserversorgung gewesen. Auch der Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr lasse eine wirtschaftliche Entspannung durch die erzielte Verringerung der Energiebezugskosten erwarten.

Herr Scheunemann weist darauf hin, dass sich das Projekt „Überdachte Fahrradabstellanlage und Solarthermieanlage“ im Sportzentrum Nottuln, aufgrund der zum Teil langandauernden Bearbeitungszeiträume bei den Fördergebern, zeitlich verzögern würde.

<b>4</b>	<b>Angelegenheiten der Wasser- und Energieversorgung / Bäder</b>
----------	--

<b>4.1</b>	<b>Bericht über die Grund- und Trinkwassersituation im Wassereinzugsgebiet des Wasserwerkes Nottuln</b> <b>Vorlage: 045/2023</b>
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Der Diplom- Geograph und wissenschaftlicher Mitarbeiter des Rheinisch- Westfälischen Institutes für Wasserforschung GmbH, Mülheim a.d.R., Herr Nolte, berichtet über die Grundwassersituation im Wassereinzugsgebiet des Wasserwerkes Nottuln und über aktuelle Fragestellungen der Trinkwasserversorgung insgesamt.

Einen zentralen Punkt der öffentlichen Diskussion würden aktuell die sogenannten „Ewigkeitschemikalien“ der Stoffgruppe PFAS darstellen. Diese Stoffgruppe sei auch durch die vorsorglich durchgeführten Wasseranalysen im Rohwasser des Wasserwerkes Nottuln festgestellt worden, allerdings unterhalb der ab 2026 bzw. 2028 geltenden Grenzwerte der novellierten Trinkwasserverordnung. Die Stoffgruppe PFAS werde vorsorglich in das jährliche Untersuchungsprogramm und das Grundwassermonitoring des Nottulner Wasserwerkes mit aufgenommen. Ein konkreter Handlungsbedarf für eine zusätzliche Wasseraufbereitungsstufe werde aktuell nicht gesehen.

Herr Nolte unterstreicht in seinem Vortrag abschließend die nachhaltige Bewirtschaftung des Nottulner Grundwasserleiters durch die Gemeindewerke und ein vorausschauendes und verantwortungsbewusstes Agieren. In der Gemeinde Nottuln verfüge man über ein qualitativ hochwertiges Trinkwasser.

Im Anschluss an die Präsentation beantwortet Herr Nolte die Fragen der Ausschussmitglieder und der anwesenden Gäste.

## **Beschluss:**

Der Bericht über die Grund- und Trinkwassersituation im Wassereinzugsgebiet des Wasserwerkes der Gemeindewerke Nottuln wird zur Kenntnis genommen. Die chemischen Parameter PFAS werden in das jährliche Analyseprogramm mit aufgenommen; das Analyseergebnis wird jährlich veröffentlicht. Bei Auftreten von nachgewiesenen Werten im Nottulner Trinkwasser, auch unterhalb der Grenzwerte lt. Trinkwasserverordnung (TrinkwV), ist zu versuchen, die Quellen der Verunreinigung festzustellen. Sollten Werte im Nottulner Trinkwasser oberhalb der lt. TrinkwV festgelegten Grenzwerte nachgewiesen werden, sind dem Betriebsausschuss baulich-technische Maßnahmen zur Entfernung/ Verminderung zur Beratung vorzulegen.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**4.2 Antrag der Fraktion im Rat der Gemeinde Nottuln "Bündnis 90/Die Grünen"  
vom 06.03.2023  
Vorlage: 046/2023**

Die Vorlage ist dem Originalprotoll als Anlage Nr. 2 beigefügt.

Da die Präsentation des Vertreters des IWW zum Thema PFAS und die anschließende Beratung bereits zum vorangegangenen Tagesordnungspunkt stattgefunden haben, wird ohne weitere Aussprache über den modifizierten Beschlussvorschlag der Betriebsleitung, der sich mit dem Beschluss zur Vorlage 045/2023 deckt, wie folgt abgestimmt.

**Beschluss:**

Die chemischen Parameter PFAS werden in das jährliche Analyseprogramm mit aufgenommen; das Analyseergebnis wird jährlich veröffentlicht. Bei Auftreten von nachgewiesenen Werten im Nottulner Trinkwasser, auch unterhalb der Grenzwerte lt. Trinkwasserverordnung (TrinkwV), ist zu versuchen, die Quellen der Verunreinigung festzustellen. Sollten Werte im Nottulner Trinkwasser oberhalb der lt. novellierter TrinkwV geplanten Grenzwerte nachgewiesen werden, sind dem Betriebsausschuss baulich-technische Maßnahmen zur Entfernung/ Verminderung zur Beratung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**5 Verschiedenes**

Auf Nachfrage aus dem Betriebsausschuss, ob es hinsichtlich des geplanten Baugebietes „Niederstockumer Weg“ Probleme bezüglich der Entwässerung geben würde, führt der für die Abwasserbeseitigung zuständige Ingenieur der Gemeindewerke, Herr Diekmann aus, dass seines Erachtens keine unlösbaren Probleme absehbar seien und sofern welche aufträten, diese in jeder Entwässerungsplanung im Vorfeld zu lösen seien.

Herr Scheunemann ergänzt, dass durch den sogenannten Trennerlass Neubaugebiete immer als Trennkanalisation ausgeführt würden und die vorhandene Mischkanalisation ausschließlich durch geringe Schmutzwassermengen belastet würde. Das Niederschlagswasser sei separat, ohne Belastung der Mischkanalisation, in die Vorfluter abzuführen.

---

Paul Leufke  
Vorsitzender

---

Verena Schulenkorf  
Schriftführerin